

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur® InjectoCream-100

Injizierbare Dampfsperre auf Silanbasis zur Behandlung aufsteigender Feuchtigkeit

BESCHREIBUNG

SikaMur® InjectoCream-100 ist ein neues Verfahren zur Bekämpfung von aufsteigender Feuchtigkeit. **SikaMur® InjectoCream-100** ist eine wasserabweisende Creme, die in einer 300-ml-Kartusche geliefert wird. Sie wird in eine Reihe von Löchern, die in eine Mörtelschicht des Mauerwerks gebohrt wurden, mit Hilfe einer einfachen Applikationspistole eingebracht - eine spezielle Injektionspumpe ist nicht erforderlich. Nach der Injektion in die Mörtelschicht diffundiert **SikaMur® InjectoCream-100** in der feuchten Wand und bildet eine Feuchtigkeitssperrschicht (Damp Proof Course, DPC), lässt die Wand trocknen und blockiert aufsteigende Feuchtigkeit.

SikaMur® InjectoCream-100 erfüllt die Anforderungen der *WTA-Richtlinie 4-4-04/D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit"*.

ANWENDUNG

SikaMur® InjectoCream-100 kann zur Behandlung aufsteigender Feuchtigkeit in fast allen Arten von Mauerwerk verwendet werden:

- Massive Ziegelwände
- Hohlraumwände
- Stein- und Schutttaufmachungen in unregelmäßiger Form, usw.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Einkomponentig, gebrauchsfertig
- Einfach zu installieren (geringes Risiko von Bedienungsfehlern, geringe Abhängigkeit von den Fähigkeiten des Bedieners)
- Schneller Einbau (kein "Doppelbohren", kein Warten auf das Eindringen der Flüssigkeit unter Druck oder Schwerkraft)
- Keine Notwendigkeit einer vorherigen wasserdichten Abdichtung der Injektionslöcher (wie bei Drucksystemen)

- Schnelles Einspritzen (keine Wartezeiten zum Einpumpen des Materials im Vergleich zu Druckinjektionssystemen und kein Nachfüllen wie bei Schwerkraftinjektionssystemen)
- Konstante Eintragsmenge (einfache Berechnung des Materialbedarfs)
- Erfordert keine teure Spezialpumpe
- Verschütten und Sauerei auf der Baustelle sind praktisch ausgeschlossen (kein Problem mit Flüssigkeiten, die durch Zwischenwände, Hohlräume oder Versorgungsschächte fließen)
- Konzentrierte Formel mit ca. 80 % aktiven Inhaltsstoffen (bringt eine geringere Menge an inaktivem Träger in die Wand ein - viel effektivere Ergebnisse im Vergleich zu weniger konzentrierten Materialien)
- Risikoarm, da auf Wasserbasis - nicht ätzend, nicht brennbar - wird nicht unter Druck injiziert
- Sehr geringe Verluste
- Geringe Abfallmengen
- Kein Risiko einer verstärkten Ausblühung (wie bei Silikonatbehandlungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit).

PRÜFZEUGNISSE

- Geprüft zur Anwendung bei aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk durch das belgische Institut für Bauforschung (Bericht Nr. BE 407-695-057 vom 6. Juli 2009)
- Geprüft nach der WTA-Richtlinie 4-4-04/D- Bericht Nr. M 1954/1 vom 24. Juni 2014

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Emulsion auf Silanbasis
Lieferform	300 ml Kartusche (Box mit 12 Kartuschen)
Lagerfähigkeit	12 Monate Haltbarkeit ab Produktionsdatum bei ordnungsgemäßer Lagerung in unbeschädigter, ungeöffneter und versiegelter Originalverpackung.
Lagerbedingungen	Trocken lagern bei Temperaturen von +5 °C bis +35 °C. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Frost schützen.
Farbton	Weiß
Dichte	~0,90 kg/l (20 °C)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch	Anzahl der benötigten Kartuschen:				
	Wandlänge	Wanddicke			
		11 cm	22 cm	33 cm	44 cm
10 m	3	6	10,2	14	
20 m	6	12	20,4	26	
30 m	9,2	18	30,6	42	
40 m	12,2	24	40,4	46	
	Hinweis: Unterschiedliche Baustellenbedingungen können zu Schwankungen im Verbrauch führen. Rechnen Sie bei der Kalkulation der benötigten Materialmenge mit einem Zuschlag von mindestens 10 %.				
Lufttemperatur	+5 °C min. / +35 °C max.				
	Hinweis: Damit das Material optimal in das Mauerwerk diffundieren kann, darf die Temperatur für mind. 48 Stunden nach Injektion nicht unter 0 °C fallen.				

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- SikaMur® InjectoCream-100 wurde nicht für die Oberflächenimprägnierung entwickelt und darf nicht für diesen Zweck verwendet werden.
- Um die Injektionsstelle herum können einige weiße Oberflächenflecken auftreten. Falls diese auftreten, bürsten Sie sie nach dem Trocknen einfach ab.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG

Löcher bohren

Damit die Behandlung wirksam ist, ist die richtige Menge **SikaMur® InjectoCream-100** zu verwenden. Das System erfordert Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm, die in horizontalen Abständen von höchstens 120 mm gebohrt werden dürfen. Die Tiefe der Löcher, die für verschiedene Wanddicken erforderlich sind, ist in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Bei anderen Wanddicken muss die Tiefe der Löcher so gewählt werden, dass die Lochtiefe bis max. ca. 40 mm zum Wandende liegen.

Bohren Sie horizontal, direkt in die Mörtelschicht, vorzugsweise an den Fußpunkt der gewählten Mauersteinschicht.

Nach dem Bohren muss jedes Loch sorgfältig mit sauberer, trockener Druckluft gereinigt werden.

Tiefe des für **SikaMur® InjectoCream-100** erforderlichen Lochs mit 12 mm Durchmesser der verschiedenen Wandstärken:

Wanddicke	Lochtiefe	Horizontaler Abstand
110 mm	100 mm	120 mm
220 mm	200 mm	120 mm
330 mm	310 mm	120 mm
440 mm	420 mm	120 mm

Massive Ziegelwände

Massive Ziegelwände können in einem Arbeitsgang von einer einzigen Seite aus bearbeitet werden. Dies hängt von der Länge des verfügbaren Bohrers ab. Bohren Sie die gewählte Mörtelschicht des Mauerwerks in den vorgeschriebenen Abständen bis zur entsprechenden Tiefe gemäß der obigen Tabelle.

Hohlraumwände

Hohlraumwände können in einem einzigen Arbeitsgang von einer Seite aus behandelt werden oder jede Seitenwand kann separat behandelt werden. Bei der Behandlung von einer Seite aus bohren Sie vollständig durch die gewählte Mörtelschicht, lassen den Bohrer durch den Hohlraum laufen und bohren dann in die andere Mauerwerkswand bis auf 40 mm an die gegenüberliegende (hintere) Seite heran. Die Viskosität von **SikaMur® InjectoCream-100** ist so beschaffen, dass es möglich ist, jede Seitenwand mit einem einzigen Bohrvorgang zu behandeln. Stellen Sie immer sicher, dass der Hohlraum vor der Behandlung frei ist.

Wird jede Seitenwand separat behandelt, so ist jede Seitenwand wie eine einzelne massive Ziegelwand zu behandeln.

Ausfachung von Wänden aus Naturstein und Schotter
Folgen Sie der Mörtelschicht in der entsprechend gewählten Höhe. Handelt es sich um einen porösen Stein, z. B. Sandstein, kann die Bohrung direkt in den porösen Stein vorgenommen werden. Die unterschiedlichen Dicken der Steinmauern und die Möglichkeit, dass Schüttungen herabfallen und die Injektionslöcher verstopfen, stellen für jedes Injektionssystem ein Problem dar. Treten derartige Probleme auf, sollte man entweder von beiden Seiten bis zur halben Wanddicke in entsprechender Höhe bohren oder zusätzliche Löcher neben den verstopften Löchern bohren. Dies ist nötig, um sicherzustellen, dass ein ausreichende Menge von **SikaMur® InjectoCream-100** injiziert werden kann, um eine durchgehende Feuchtigkeitssperre zu bilden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Bei Bedarf Sockelleisten und/oder Putz entfernen, um das ursprüngliche Mauerwerk und die zu behandelnde Mörtelschicht sichtbar zu machen. Messen Sie die Dicke jeder zu behandelnden Wand. Stellen Sie den Tiefenmesser des Bohrers ein oder kleben Sie ein Band auf den Bohrer, um die richtige Bohrtiefe zu ermitteln.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Verwendung der Applikationspistole

- Drücken Sie den Entriegelungshebel und ziehen Sie den Druckkolben bis zur maximalen Position heraus.
- Schrauben Sie das Ende des Auslassrohrs der **SikaMur® InjectoCream-100-Pistole** ab und entfernen Sie es.
- **SikaMur® InjectoCream-100-Kartusche** in den Lauf der Pistole einführen.
- Schneiden oder durchstechen Sie das sichtbare Ende der Kartusche.
- Bringen Sie das Ende des Zuführungsrohrs der Pistole wieder an.

Injektion

Führen Sie das Zuführrohr der **SikaMur® InjectoCream-100 Applikationspistole** in die volle Tiefe des vorgebohrten Lochs ein. Drücken Sie den Abzug der Pistole und füllen Sie jedes Loch vollständig mit **SikaMur® InjectoCream-100** bis auf 1 cm an die Oberfläche. Wenn Sie Hohlraumwände von einer Seite aus behandeln, füllen Sie die Löcher in jeder Seitenwand vollständig aus. Entsorgen Sie die gebrauchten Kartuschen in einem Plastikbeutel und gemäß den örtlichen Vorschriften.

Ausbessern von Löchern

Alle gebohrten Löcher sind entweder zu verstopfen oder mit geeigneten Sika-Mörteln zu füllen und zu überspachteln.

Neuverputzen

Wie bei allen Sanierungssystemen ist das angemessene Entfernen und korrekte Neuverputzen von salzbelastetem Innenputz eine wesentliche Voraussetzung.

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur® InjectoCream-100
Dezember 2023, Version 01.01
020707040000000002

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
SikaMur® InjectoCream-100
Dezember 2023, Version 01.01
020707040000000002

SikaMurInjectoCream-100-de-DE-(12-2023)-1-1.pdf

